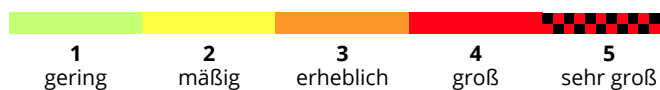
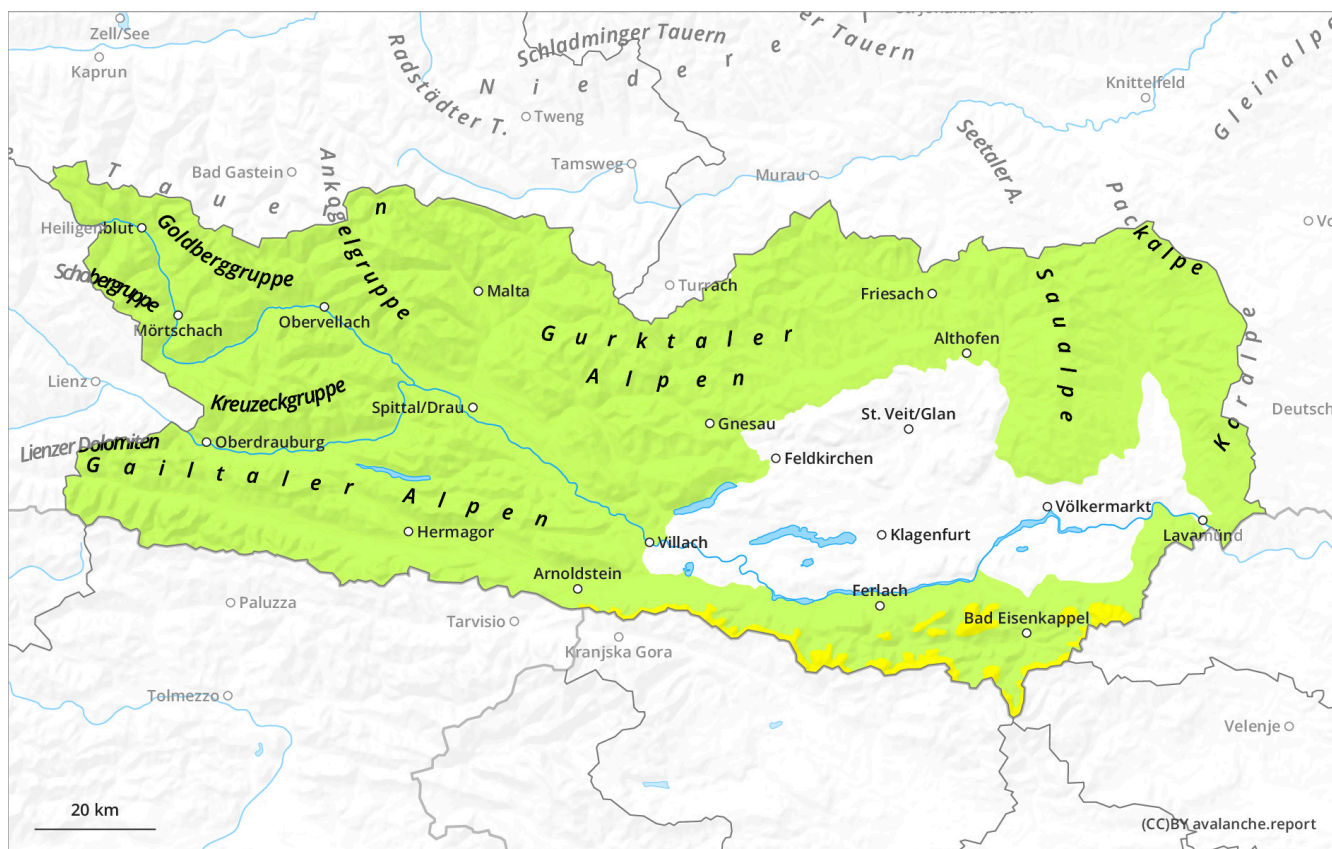


Am Morgen herrschen recht günstige Verhältnisse.

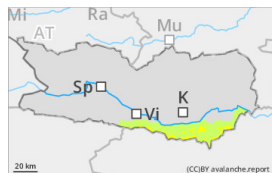


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 9. März 2025



Altschnee



Nassschnee



Schwachen Altschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Lawinen können vereinzelt durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sowie an Felswandfüßen oberhalb von rund 1800 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nur noch vereinzelt kleine nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.1: bodennahe schwachschicht

West-, Nord- und Osthänge: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 1800 m.

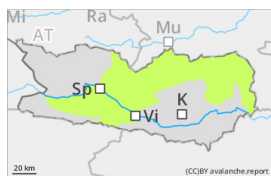
Sonnenhänge: Mit tiefen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit bildet sich in der Nacht eine Oberflächenkruste. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an sehr steilen Sonnenhängen zu einer Aufweichung der Schneedecke.

Wetter

Am Samstag überwiegt zunächst der Sonnenschein bei nur dünnen Wolkenfeldern. Im Tagesverlauf machen sich einige ausgedehnte Wolkenfelder in mittelhohen Schichten bemerkbar, welchen die Sonne zeitweise verdecken. Die Gipfel bleiben aber auf jeden Fall frei. Allerdings könnte Saharastaub für einen dunstigen Eindruck sorgen. Der Südwestwind weht mäßig, in exponierten Hochlagen stark mit Spitzen von 40 bis 60 km/h. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2000 m bei +2 Grad und in 1000 m bei etwa +12 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 9. März 2025

Günstige Lawinensituation.

Gefahrenbeurteilung

Vereinzelte Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen sowie an Übergängen in Rinnen und Mulden in der Höhe. Lawinen können kaum ausgelöst werden und sind klein.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nur noch vereinzelt kleine nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Schattenhänge: In der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

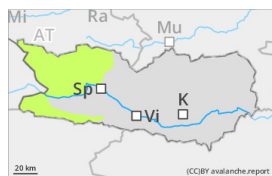
Sonnenhänge: Mit tiefen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit bildet sich in der Nacht eine Oberflächenkruste. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer Aufweichung der Schneedecke.

Wetter

Am Samstag überwiegt zunächst der Sonnenschein bei nur dünnen Wolkenfeldern. Im Tagesverlauf machen sich einige ausgedehnte Wolkenfelder in mittelhohen Schichten bemerkbar, welchen die Sonne zeitweise verdecken. Die Gipfel bleiben aber auf jeden Fall frei. Allerdings könnte Saharastaub für einen dunstigen Eindruck sorgen. Der Südwestwind weht mäßig, in exponierten Hochlagen stark mit Spitzen von 40 bis 60 km/h. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2000 m bei +2 Grad und in 1000 m bei etwa +12 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 9. März 2025

Frischen Tribschnee und schwachen Altschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit mäßigem bis starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen in Kammlagen kleine Tribschneeansammlungen. Dies vor allem in der Höhe.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Dies vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sowie an Felswandfüßen in der Höhe.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nur noch vereinzelt kleine nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.1: bodennahe schwachschicht

West-, Nord- und Osthänge: Im mittleren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem in der Höhe. Mit Wind aus südlichen Richtungen entstehen kleine Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten.

Sonnenhänge: Mit tiefen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit bildet sich in der Nacht eine Oberflächenkruste. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an sehr steilen Sonnenhängen zu einer Aufweichung der Schneedecke.

Wetter

Am Samstag überwiegt zunächst der Sonnenschein bei nur dünnen Wolkenfeldern. Im Tagesverlauf machen sich einige ausgedehnte Wolkenfelder in mittelhohen Schichten bemerkbar, welchen die Sonne zeitweise verdecken. Die Gipfel bleiben aber auf jeden Fall frei. Allerdings könnte Saharastaub für einen dunstigen Eindruck sorgen. Der Südwestwind weht mäßig, in exponierten Hochlagen stark mit Spitzen von 40 bis 60 km/h. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 3000 m um -3 Grad, in 2000 m bei +2 Grad und in 1000 m bei etwa +12 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria